

Die Hauseinführungskombination Modell 11.04.21 ist eine einbaufertige, flexible Konstruktion für nicht unterkellerte Gebäude mit Festpunkt in der Bodenplatte. DVGW - Reg.Nr.:DG-4540BO0432

Der Einbau erfolgt vorzugsweise in Kernbohrungen (1) Durchbrüche oder vorverlegte Lehrrohre in der Bodenplatte müssen für einen sicheren und dichten Verguß der HEK geeignet und fachgerecht eingebracht worden sein.

Der St/PE-Übergang der HEK muß sich nach erfolgtem Einbau und Verguß unterhalb der Bodenplatte befinden (2). Zur Orientierung sind dazu an der HEK Aufkleber angebracht (5). Diese berücksichtigen eine Bodenplatte in der Stärke von 250 mm. Das Einsetzen erfolgt nach dem notwendigen Erdaushub von der Hausinnenseite zur Gebäudeaußenseite. Das flexible Mantelrohr (3) muß die Wand- bzw. Bodenplatten nach Außen überragen (4).

Die Hauseinführung wird dabei im flexiblen Bereich gebogen und durch die Bodenplatte geführt.

Minimal zulässigen Biegeradien (6) werden durch die verwendeten HD-PE-Rohre vorgegeben und sind wie aufgeführt einzuhalten. Die Verlegetiefe und Überdeckung mit Erdreich ist nach geltenden Normen und Richtlinien der Versorger einzuhalten.

Nach erfolgter Einbringung und Fixierung (Bsp.: Wandhalter Modell 11.9.6) der HEK (10) ist weiterhin der Zwischenraum unterhalb des zu erstellenden Vergußbereiches mit Sand oder ähnlichem feinkörnigem Schotter aufzufüllen und zu verdichten.(7) Die HEK ist mit dem Expansionsharz System 308 bzw. mit Quellbetonsystem S 310 H (8) in der Mauer-/Bodenöffnung zu vergießen. Die Vorgaben der Vergußhersteller und der DVGW-Arbeitsblätter GW 390 / G 459 sind dabei einzuhalten.

Zur Erfüllung der Anforderungen hinsichtlich Auszugfestigkeit, Brandsicherheit und Dichtheit der Vergußsysteme ist eine Mindestvergußlänge von 200 mm (9) erforderlich. Zur Erhöhung der Dichtwirkung ist die HEK an 2 Stellen mit einem Kontaktvermittler versehen (11). Eine dieser Stellen sollte im Vergußbereich liegen. Wenn notwendig, ist dieser Kontaktvermittler bauseits aufzubringen.

Der Anschluß der Gasleitung erfolgt Eingangsseitig über PE-Elektroschweißmuffen. Die Vorgaben der Hersteller sind dabei zu beachten.

Gerprüft nach  
DVGW VP 601

Erreichbare Vergußlängen bei der Verwendung einer DK - Kartusche S308 oder 1 Liter (2Kg) SH 310H

DN 25	DN 50		
Di KB	VL ca.	Di KB	VL ca.
mm	mm	mm	mm
60	650	100	370
65	475	105	285
70	370	110	230
75	300	115	190
80	250	120	165
85	200	125	140

Di KB - Durchmesser der Kernbohrung

Die Hauseinführungskombination ist möglichst trocken und vor Beschädigung geschützt zu lagern.

Vor dem Einbau ist die Hauseinführungskombination auf Transportschäden zu prüfen.

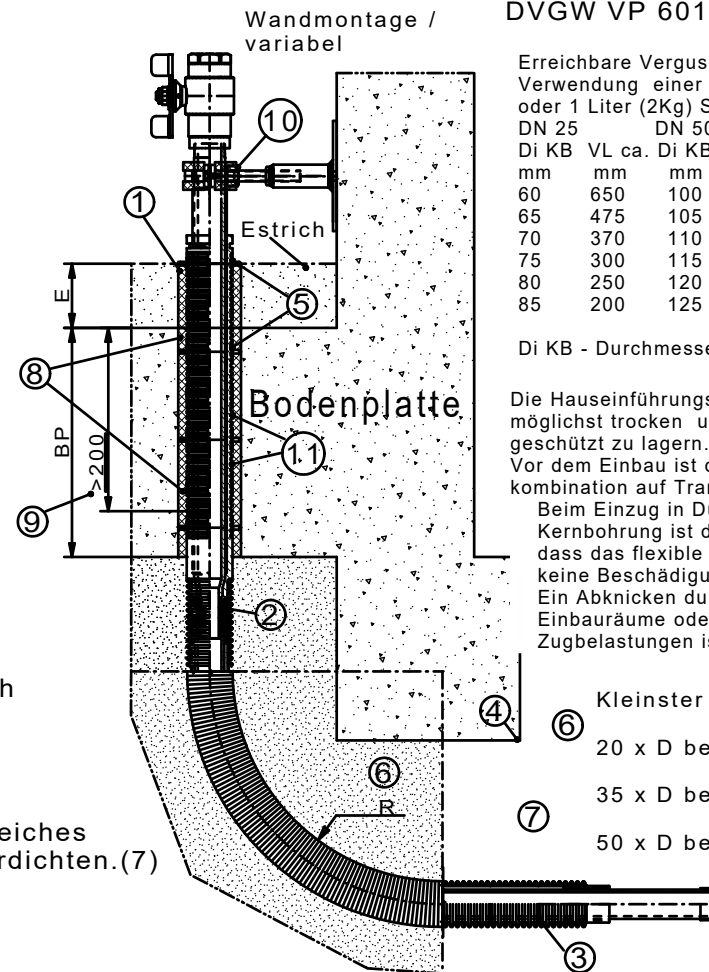
Beim Einzug in Durchbrüche oder Kernbohrung ist darauf zu achten, dass das flexible Mantelrohr keine Beschädigung erfährt. Ein Abknicken durch zu enge Einbauräume oder zu hohe Zugbelastungen ist nicht zulässig.

Kleinster Biegeradius R :

⑥ 20 x D bei 20 °C

35 x D bei 10 °C

⑦ 50 x D bei 0 °C



Die einschlägigen DIN und DVGW-Vorschriften, sowie die anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Mit den Arbeiten darf nur geschultes Personal betraut werden.

**VOIGT ARMATURENFABRIK**  
Schoppenkamp 9 · 45833 Gelsenkirchen · Tel.: 0209/944104 · Fax: 94410420

Einbauanleitung  
flex. Hauseinführungskombination  
Modell 11.04.21; 11.04.6, .7

Stand: 11-08 rf      Datei: Einbauanleitung/11-04-21